



1:1 für die Smart City – Bekanntheitsgrad 50%

Studierende der Hochschule Aalen untersuchen Haltung der Bürger

04.04.2018 | Aalen macht sich auf zur nachhaltig intelligent vernetzten Stadt der Zukunft. Zu dem von Oberbürgermeister Thilo Rentschler initiierten Projekt wurde schon früh der Kontakt mit der Hochschule gesucht. In ersten studentischen Projekten waren bereits Themen wie Smart City, Information für unterschiedliche Zielgruppen, Integration, Mobilität oder Smart Events betrachtet worden. Nun haben Studierende im Studienbereich Wirtschaftsingenieurwesen gemeinsam mit Carina Nitschke eine breit angelegte Umfrage durchgeführt und ausgewertet. Die detaillierten Ergebnisse werden durch die Stadt Aalen publiziert.

Die Stadt Aalen legt in Zeiten der Digitalisierung und der Vernetzung aller Lebensbereiche den strategischen Fokus auf die Kommunikation und Interaktion mit ihren Bürgerinnen und Bürgern. Ein guter und direkter Austausch mit ihnen zu Themen wie Stadtentwicklung, Bauen, Mobilität oder Verwaltungshandeln sind enorm wichtig für die Aufstellung als intelligent vernetzte Stadt „Smart City Aalen“. Doch welche Erwartungen und Befürchtungen gibt es im Hinblick auf die „Smart City Aalen“? Erste Erkenntnisse dazu liefert eine repräsentative Befragung der Aalener Bürger, die im Rahmen eines studentischen Projekts unter Betreuung von Prof. Dr. Ulrich Holzbaur durchgeführt wurde.

Erste Ergebnisse

Jeder zweite Aalener hat den Begriff „Smart City“ schon einmal gehört oder in der Presse bzw. den Printmedien gelesen. Die Erwartungen an eine Smart City Aalen sind sehr vielfältig und altersbedingt unterschiedlich: ein besser ausgebauter ÖPNV, günstiger Wohnraum, weniger Ressourcenverbrauch und zusammenfassend eine insgesamt höhere Lebensqualität in Aalen stehen auf der Liste. Neben den vielfältigen Erwartungen an eine vernetzte Stadt der Zukunft äußert fast jeder Zweite auch Bedenken, vor allem hinsichtlich der Themen Datenschutz und Datensicherheit.

Die Bereitstellung einer Aalen-App wünscht sich laut Umfrage knapp ein Viertel der Aalener Bürgerinnen und Bürger. Dabei wären Informationen zum ÖPNV oder zu Gastronomie und Einzelhandel in Aalen in der App interessant. Zugleich zeigt die Befragung jedoch, dass die bestehende Aalen-Geo-App bislang weitergehend unbekannt ist. Dabei liefert die App bereits heute Antworten auf verschiedenste Fragen zum ÖPNV oder zur Gastronomie.

Nutzen für die Stadt

Oberbürgermeister Thilo Rentschler würdigte den Beitrag des Projekts: „Die aus der Befragung gewonnenen Ergebnisse werden in die Entwicklung einer ganzheitlichen Strategie der Stadt Aalen einfließen, wie wir als Stadtverwaltung bei voranschreitender Digitalisierung zukünftig mit unseren Bürgerinnen und Bürgern kommunizieren wol-

len.“ Die Erweiterung der bisherigen Möglichkeiten um digitale Kommunikations- und Interaktionsangebote wie z.B. eine Online- Kommunikationsplattform sollen den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürger unterstützen und stärken. So soll einen Mehrwert für alle Beteiligten geschaffen werden. Die detaillierten Ergebnisse werden durch die Stadt Aalen publiziert, unter anderem im Amtsblatt. Das Projekt Smart City kann als Ganzes einen wesentlichen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung leisten.